

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 28

**Rubrik:** Unser Briefkasten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## UNSER BRIEFKASTEN

### Die Eienbahn

Lieber Nebi-Onkel!

Du mußt vielmals entschuldigen, wenn ich an Dich gelange, aber ich bin gegenwärtig so bekümmert, daß ich mir keinen andern Rat mehr weiß. Es handelt sich um den beigelegten Artikel betr. die «Eienbahn Paris-Bern»:

#### Die Eienbahnlinie Paris-Belfort-Delle-Bern

ag In Pruntrut versammelten sich Vertreter der Behörden und interessierter Organisationen, um zum Problem der internationalen Linie Paris-Bern über Belfort-Delle und Pruntrut Stellung zu nehmen, die infolge von geplanten Rationalisierungmaßnahmen der SNCF von der Stilllegung bedroht ist. Nach langer Diskussion wurde folgende Resolution gutgeheissen:

Meine erste Kümmernis resultiert aus meinen mangelhaften Rechtschreibungskenntnissen. Wir haben s. Z. so um 1901 herum gelernt: Das Ei, die Eier, und nun ist mir also richtig entgangen, daß der Duden das längst auf «das Ei, die Eien» geändert hat.

Den zweiten Kummer habe ich wegen der «Eienbahn» überhaupt. Da wir doch gegenwärtig in der Schweiz sowieso eine Eierschwemme haben, schmerzt und wundert es mich noch mehr, warum weshalb wieso wir dazu kommen sollten, eine Eierbahn zu unterstützen.

Diese Bahn soll gewiß die Eiereinfuhr betreiben (oder etwa doch die Ausfuhr?), was für unsere schweizerischen Hühner und Eierzüchter katastrophale Folgen zeitigen müßte. – Mein dritter Seelenkummer entstand dadurch, daß diese Nachricht nicht etwa in einem Kästchen, sondern in einem Weltblatt stand, also wohl wahr sein muß! Kannst Du die Sache auf- oder abklären?

Vielen Dank zum voraus. Neffe ra.

Lieber Neffe ra!

Du darfst Dich beruhigen – da Bern im Spiele ist, kann es sich hier nur um Columbus-Eier handeln, die bei uns zur besseren Regelung der Subventionen eingeführt werden müssen.

Nebi-Onkel

Veltliner ist ein  
herrlich' Guot,  
so man ihn recht  
trinken tuot!  
(Aus dem Calvenlied)

KINDSCHI  
SÖHNE AG.  
DAVOS  
seit 1860

### Schießprogramm

Lieber Nebelpalster!

Sieh Dir bitte das Schießprogramm dieser Schützengesellschaft an:

### Schiessprogramm 1955

(Bitte aufbewahren)



Vier Ellen gute Bannerseite,  
Ein klares Aug. – Im Sonntagskleide  
Ein Häuflein Volkes ehrenwert,  
Ist etwas das mein Herz begehrt.

Aus Gottfried Kellers  
"Fähnlein der sieben Aufrechten"

Ob sich Kellers Text wohl dem Wappentier  
hat anpassen müssen? – Saumäßig! – Und wollen  
wir Niggis Lied auf diesen Text auch entsprechend ändern?  
Gruß! Vreni

Liebe Vreni!

Es ist allerdings eine Schande – abgesehen davon, daß hier weder im Gedicht, noch im «Schießprogramm» von einem Fähnlein Aufrechter die Rede sein kann. Da aber mein Vorschlag an die betr. Schützengesellschaft, sich Gottfried Kellers Gedichte anzuschaffen und zu fleißiger Lektüre nach dem Schießen herumgehen zu lassen, kaum befolgt werden wird, so wollen wir doch die Gelegenheit benützen, Gottfried Kellers «Weigelied» in seiner ganzen Pracht allen zu Nutzen abzudrucken:

#### Weigelied

Drei Ellen gute Bannerseite,  
Ein Häuflein Volkes; ehrenwert,  
Mit klarem Aug, im Sonntagskleide,  
Ist alles, was mein Herz begehrt!  
So end ich mit der Morgenhelle  
Der Sommernacht beschränkte Ruh  
Und wandre rasch dem frischen Quelle  
Der vaterländ'schen Freuden zu.

Die Schiffe fahren und die Wagen,  
Bekränzt, auf allen Pfaden her;  
Die luftige Halle seh ich ragen,  
Von Steinen nicht noch Sorgen schwer;

**KUR HAUS HOTEL  
SOLBAD SONNE MUMPF**

das gepflegte Haus für erfolgreiche Kuren: Solbäder, Wickel, Kohlensäurebäder.  
Pension ab Fr. 12.50  
Besitzer: O. Lüthi Tel. (064) 7 22 03

Vom Rednersimse schimmert lieblich  
Des Festpokales Silberhort:  
Heil uns, noch ist bei Freien üblich  
Ein leidenschaftlich freies Wort!

Und Wort und Lied, von Mund zu Munde,  
Von Herz zu Herzen hält es hin;  
So blüht des Festes Rosenstunde  
Und muß mit goldner Wende fliehn!  
Und jede Pflicht hat sie erneuet,  
Und jede Kraft hat sie gestählt,  
Und eine Körnersaat gestreut,  
Die nimmer ihre Frucht verhehlt.

Drum weilet, wo im Feierkleide  
Ein rüstig Volk zum Feste geht  
Und leis die feine Bannerseite  
Hoch über ihm zum Himmel weht!  
In Vaterlandes Saus und Brause,  
Da ist die Freude sündenrein,  
Und kehr nicht besser ich nach Hause,  
So werd ich auch nicht schlechter sein!

Und dabei wollen wir bleiben und uns mit den drei Ellen guter Bannerseite begnügen.

Gruß! Nebelpalster

### Hohe Schuhe mit Schlaufen

Lieber Nebelpalster!

Das muß ich mir ansehen!

Nach dem ersten Auftritt der 3 Barios als komische Musiker reiten die Geschwister Schickler in vollendetem Harmonie Hohe Schuhe, und die mutige Miss Cooky läuft in Schlaufen an der Decke. Ihre Nummer hat internationale Größe, und man bedauert, daß die unerschrockene Miss sie dann absolvieren muß, wenn die Gitter für die Raubtierdemonstration Gilbert Houckes aufgestellt werden. Dem französischen Dompteur, als Tarzan entkleidet, gelingt es, dem Publikum weiszumachen, daß seine einfach großen Katzen sind, wenn man

Daß einer ein Hobby reiten kann, – begreiflich! Aber Schuhe reiten? Was meinst Du dazu?

Grüße! André

Lieber André!

So unwahrscheinlich ist mir das nicht! – Ich habe oft jüngere und sogar bestandene Damen auf der Straße gesehen, die so hohe Absätze an den Schuhen hatten, daß es aussah, als ob sie darauf herumritten, allerdings ohne genügende Kenntnis der edlen Reitkunst. Die Geschwister Schickler machen das nun offenbar in Vollendung vor, wobei sie sich wahrscheinlich noch der Schlaufen bedienen, die von der Miss Cooky von der Decke im Notfall heruntergelassen werden. Man sollte sich das bestimmt ansehen!

Grüße! Nebelpalster



Dem Zwetschgenwasser  
zugeneigt,  
Beim Café-Jaf  
der Mann sich zeigt

Aber ein edles  
Zwetschgenwasser  
vom



HERSTELLER: VERBAND LANDW.-GENOSSENSCHAFTEN DER NORDWEST-SCHWEIZ, BASEL